



LS.16.04-09-02-01-V04

ANTRAG Nr. 47/21

nach § 17 GeschO

 Betr.: **Wiederbesetzung des Lehrauftrags für Missionswissenschaft und Ökumenische Theologie/interkulturelle Theologie**

Eingbracht in die Sitzung der 16. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme:

 einstimmig

 mit Mehrheit

 bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

 Ablehnung

 C. Antrag zurückgezogen
 am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass der Lehrauftrag im Fachbereich für Missionswissenschaft und Ökumenische Theologie (Interkulturelle Theologie) an der Universität Tübingen mit einer geeigneten und ausgewiesenen Person wiederbesetzt und fortgeführt wird.

Begründung:

In seinem Bischofsbericht auf der Frühjahrssynode 2021 unter dem Titel „Komm, weite den Blick!“ hob Landesbischof Dr. h.c. Frank O. July die Bedeutung der weltweiten Kirche für Identität und Zukunft der württembergischen Landeskirche hervor.

In der Vergangenheit hatte die Württembergische Kirche eine herausragende Beziehung zur weltweiten Christenheit. Württemberger hatten über lange Zeit die Leitung der Basler Mission inne, viele Kirchen in der Welt wurden auch durch die Arbeit von Menschen aus Württemberg mitgegründet. Die Landeskirche ist selbst seit 1972 Mitglied in der heutigen Evangelischen Mission in Solidarität.

Mittlerweile liegt der Schwerpunkt der weltweiten Christenheit im Globalen Süden. Unsere Gesellschaft und religiösen Landschaften sind von kultureller Vielfalt geprägt. Migration verändert Kirche und Gemeinden. Internationale Gemeinden (Gemeinden anderer Sprache und Herkunft) gewinnen zunehmend an Gewicht und Aufmerksamkeit. Viele Gemeinden und Kirchenbezirke pflegen Partnerschaften zu Kirchen in der Welt.

Während die Themenfelder Religionswissenschaft, Judaistik und Islamstudien an der Universität Tübingen mittlerweile abgedeckt werden, gibt es keinen Lehrstuhl (mehr), der sich dem Anliegen der Interkulturellen/Ökumenischen Theologie und Missionswissenschaft widmet. Damit in Verbindung stehende Fragestellungen finden in Württemberg keinen angemessenen Ort in der theologischen Ausbildung.

Darum bitten die Unterzeichnenden um die Fortführung und Wiederbesetzung des obengenannten Lehrauftrags mit einer geeigneten und ausgewiesenen Person.

Stuttgart, 15. November 2021

- | | | |
|----------------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. Yasna Crüsemann | 2. Hellger Koepff | 3. Heidi Hafner |
| Anselm Kreh | Christoph Lehmann | Christiane Mörk |
| Ulrike Sämman | Ruth Bauer | Hannelore Jessen |
| Prof. Dr. Martin Plümicke | Gabriele Mihy | Birgit Auth-Hofmann |
| Prof. Dr. J. Thomas Hörnig | Marion Scheffler-Duncker | Holger Stähle |
| Hans-Ulrich Probst | Maike Sachs | Susanne Jäckle-Weckert |
| Angelika Klingel | Dorothee Knappenberger | Peter Reif |